Verhandlungsschrift

über die *öffentliche Sitzung des Gemeinderates*

der *Marktgemeinde Ternberg*

am *Donnerstag, den 29.10.2009* , im *Sitzungssaal des Marktgemeindefamtes Ternberg*

Beginn: 19:00
Ende: 20:35

Anwesende

1.	Bürgermeister Leopold Steindler	SPÖ
2.	GV Karl-Heinz Wimmer	SPÖ
3.	GV Günther Steindler	SPÖ
4.	GR Christoph Bieringer	SPÖ
5.	GR Franz Eibenberger	SPÖ
6.	GR Johann Hager	SPÖ
7.	GR Franz Gierer	SPÖ
8.	GR Johann Breinesberger	SPÖ
9.	GR Carina Hager	SPÖ
10.	Vbgm Ferdinand Großwindhager	ÖVP
11.	GV Theresia Molterer	ÖVP
12.	GV Franz Payrhuber	ÖVP
13.	GR Ing. Franz Derfler	ÖVP
14.	GR Elisabeth Buchberger	ÖVP
15.	GR Mag. Birgit Losbichler	ÖVP
16.	GR Josef Pörnbacher	ÖVP
17.	GR Elisabeth Putz	ÖVP
18.	GR Johann Großtesner	ÖVP
19.	GR Mag.rer.soc.oec. Marco Vanek	GRÜNE
20.	GR Edgar Blasl	FPÖ
21.	GV Ernst Sieghartsleitner	BZÖ
22.	GR DI (FH) Christina Stögmann	BZÖ
23.	GR Kilian Hainisch	BZÖ
24.	GR Jürgen Felberbauer	BZÖ
25.	GR Manuel Zant	BZÖ
26.	AL Norbert Hochmuth	Leiter des Gemeindefamtes gleichz. Schriftführer

Abwesende

keine

Der Vorsitzende eröffnet um **19:00 Uhr** die Sitzung und stellt fest, dass

- a) die Sitzung von ihm einberufen wurde;
- b) die Verständigung hierzu an alle Mitglieder zeitgerecht nachweislich am 20. Oktober 2009 erfolgt ist., Die Tagesordnung wurde am ebenfalls am 20. Oktober 2009 ausgesandt.; die Abhaltung der Sitzung durch Anschlag an der Amtstafel wurde am gleichen Tage öffentlich kundgemacht;
- c) die Beschlussfähigkeit gegeben ist;
- d) dass die Verhandlungsschriften über die Sitzungen vom 02.07.2009 und 16.10.2009 bis zur heutigen Sitzung zur Einsicht aufgelegt sind, während der Sitzung zur Einsicht noch aufliegen und gegen diese Verhandlungsschriften bis zum Sitzungsschluss Einwendungen eingebracht werden können.

Sodann gibt der Vorsitzende noch folgende Mitteilungen:

TAGESORDNUNG

- 1 . Festsetzung der Anzahl der zu bildenden Ausschüsse und deren Zuständigkeiten gemäß § 18b Oö. GemO 1990; Beschlussfassung
- 2 . Feststellung der Anzahl der Mitglieder und Ersatzmitglieder der einzelnen Ausschüsse gemäß §§ 33 und 91a Oö. GemO 1990 und allfällige Beschlussfassung bei Veränderung gemäß § 33 Abs. 2 Oö. GemO 1990
- 3 . Feststellung, welche im Gemeinderat vertretene Fraktion jeweils in einem bestimmten Ausschuss den Obmann bzw. Obmann-Stellvertreter stellt gemäß §§ 33 und 91a Oö. GemO 1990; Beschlussfassung
- 4 . Wahl der Obmänner und Obmann-Stellvertreter sowie der übrigen Mitglieder und Ersatzmitglieder in den einzelnen Ausschüssen; Fraktionswahl - sowie Fassung der im Zusammenhang mit der Wahlhandlung erforderlichen Beschlüsse gemäß §§ 33 und 91a Oö. GemO1990
- 5 . Berufung fachkundiger Personen in Ausschüsse gemäß § 33 Abs. 6 Oö. GemO 1990; Beschlussfassung
- 6 . Wahl der Vertreter und Stellvertreter in Organe außerhalb der Gemeinde
 - 6.1 . a) zwei Vertreter und zwei Stellvertreter in die Verbandsversammlung des Sozialhilfverbandes Steyr-Land
 - 6.2 . b) eines Vertreters und eines Stellvertreters in den Bezirksabfallverband Steyr-Land
 - 6.3 . c) ein Vertreter und ein Stellvertreter in den Wegeerhaltungsverband Eisenwurzen (Gemeindeverband für die Erhaltung des ländlichen Wegenetzes)
 - 6.4 . d) vier Mitglieder und vier Ersatzmitglieder in den Wasserverband "Gruppenwasserversorgung Mittleres Ennstal"
 - 6.5 . e) 3 Mitglieder und 3 Ersatzmitglieder in den Jagdausschuss Ternberg
 - 6.6 . f) fünf Mitglieder und fünf Ersatzmitglieder in die Tourismuskommission Ternberg

- 6.7. g) Bestellung eines Personalbeirates mit vier Dienstgebervetretern und vier Dienstgeberstellvertreter
7. Allfälliges

1. Festsetzung der Anzahl der zu bildenden Ausschüsse und deren Zuständigkeiten gemäß § 18b Oö. GemO 1990; Beschlussfassung

Bgm Steindler berichtet, dass der Gemeinderat aufgrund der Bestimmungen des § 18b der Oö. Gemeindeordnung 1990 für Angelegenheiten des eigenen Wirkungsbereiches Ausschüsse einrichten kann. Der Gemeinderat hat aber jedenfalls einen Prüfungsausschuss gem. § 91 und 91a Oö. GemO 1990 und drei weitere Ausschüsse für Bau- und Straßenbauangelegenheiten, Angelegenheiten der örtlichen Raumplanung, Schul-, Kindergarten-, Kultur- und Sportangelegenheiten, örtliche Umweltfragen sowie für Jugend-, Familien-, Senioren- und Integrationsangelegenheiten einzurichten.

Bisher gab es neben dem Prüfungsausschuss fünf weitere Ausschüsse. In Gesprächen mit den Fraktionen ist man übereingekommen, dass dies auch künftig so sein soll.

Beschlussantrag:

Bgm Steindler stellt den Antrag, der Gemeinderat möge beschließen, einen Prüfungsausschuss gem. § 91 und 91a Oö. GemO 1990 und fünf weitere Ausschüsse mit folgenden Aufgabengebieten als Beratungsausschüsse einzurichten:

- 1. Ausschuss für Bau- und Straßenangelegenheiten sowie Angelegenheiten der örtlichen Raumplanung*
- 2. Ausschuss für Kultur, Sport, Vereine und Körperschaften*
- 3. Ausschuss für Umweltangelegenheiten und Ortsbildpflege*
- 4. Ausschuss für Sozialangelegenheiten (Jugend, Familie, Senioren, Integration, Schule und Kindergarten)*
- 5. Ausschuss für örtliche Finanzen, Wirtschaft und Tourismus*

Abstimmungsergebnis:

Der Antrag wird einstimmig angenommen.

2. Feststellung der Anzahl der Mitglieder und Ersatzmitglieder der einzelnen Ausschüsse gemäß §§ 33 und 91a Oö. GemO 1990 und allfällige Beschlussfassung bei Veränderung gemäß § 33 Abs. 2 Oö. GemO 1990

Bgm Steindler berichtet, dass die Anzahl der Mitglieder (Ersatzmitglieder) in den Ausschüssen grundsätzlich der Anzahl der Mitglieder des Gemeindevorstandes zu entsprechen hat. Für Änderungen ist ein 3/4-Mehrheitsbeschluss erforderlich.

In der letzten Gemeinderatsperiode ist man von dieser grundsätzlichen Regelung abgegangen und hat die Ausschüsse mit fünf Mitgliedern besetzt. Diese Regelung hat sich bewährt und soll daher auch beibehalten werden.

Die Besetzung der einzelnen Ausschüsse, ausgenommen des Prüfungsausschusses, erfolgt unter analoger Anwendung der Bestimmungen für die Wahl der Gemeindevorstandsmitglieder. Die Verteilung der Mandate in den Ausschüssen, ausgenommen des Prüfungsausschusses

ses, erfolgt daher mit 2 Mandaten für die ÖVP, 2 Mandaten für die SPÖ, sowie 1 Mandat für das BZÖ.

Die Besetzung der Mandate im Prüfungsausschuss erfolgt nach den Bestimmungen des § 91 a Oö. Gemeindeordnung, wonach sich dieser aus 2 Mandaten der ÖVP, 2 Mandaten der SPÖ, 1 Mandat der Grünen, 1 Mandat der FPÖ und 1 Mandat des BZÖ zusammensetzt.

Beschlussantrag:

Bgm Steindler stellt den Antrag, der Gemeinderat möge beschließen, die Anzahl der Mitglieder bzw. Ersatzmitglieder des Prüfungsausschusses mit 7 sowie die Anzahl der Mitglieder bzw. Ersatzmitglieder der weiteren Ausschüsse mit 5 festzusetzen.

Abstimmungsergebnis:

Der Antrag wird einstimmig angenommen.

3.Feststellung, welche im Gemeinderat vertretene Fraktion jeweils in einem bestimmten Ausschuss den Obmann bzw. Obmann-Stellvertreter stellt gemäß §§ 33 und 91a Oö. GemO 1990; Beschlussfassung

Bgm Steindler berichtet, dass die im Gemeinderat vertretenen Fraktionen nach den Grundsätzen des Verhältniswahlrechts Anspruch auf Besetzung der Obmänner (Obmann-Stellvertreter) der Ausschüsse haben, soweit sie über wählbare Vertreter in den Ausschüssen verfügen. Die Zahl der den einzelnen Fraktionen zukommenden Obmänner (Obmann-Stellvertreter) ist unter sinngemäßer Anwendung der Bestimmungen des § 26 Abs. 2 zu berechnen; der Obmann (Obmann-Stellvertreter) des Prüfungsausschusses ist dabei nicht anzurechnen.

Der Gemeinderat beschließt, welche Fraktion in einem bestimmten Ausschuss den Obmann (Obmann-Stellvertreter) stellt. Der Gemeinderat wählt für jeden Ausschuss den Obmann und den Obmann-Stellvertreter jeweils in Fraktionswahl, wobei jedoch nur Mitglieder des Gemeinderates in diese Funktionen wählbar sind.

Für die Besetzung des Obmannes (Stellvertreters) im Prüfungsausschuss sind die Bestimmungen des § 91 Abs. 3 Oö. GemO 1990 anzuwenden. Diese Bestimmung regelt, dass, wenn mehr als zwei Fraktionen im Gemeinderat vertreten sind, der Obmann (Obmann-Stellv.) des Prüfungsausschusses weder der Fraktion, die den Bürgermeister stellt, noch der an Mandaten stärksten Fraktion angehören darf. Der Gemeinderat beschließt unter Beachtung dieser Bestimmung, welcher Fraktion das Vorschlagsrecht für den Obmann (Stellvertreter) im Prüfungsausschuss zukommt. Die Wahl selbst erfolgt als Fraktionswahl.

Beschlussantrag

GV Steindler stellt den Antrag, der Gemeinderat möge unter Anwendung der Bestimmungen der Oö. Gemeindeordnung beschließen, dass

der SPÖ das Vorschlagsrecht

- ***für den Obmann und den Obmann-Stellvertreter des Ausschusses für Umweltangelegenheiten und Ortsbildpflege,***
- ***für den Obmann und den Obmann-Stellvertreter des Ausschusses für Kultur, Sport, Vereine und Körperschaften***

der ÖVP das Vorschlagsrecht

- ***für den Obmann und den Obmann-Stellvertreter des Ausschusses für Sozialangelegenheiten (Jugend, Familie, Senioren, Integration, Schule und Kindergarten),***

- *für den Obmann und den Obmann-Stellvertreter des Ausschusses für Bau- und Straßenbauangelegenheiten sowie der örtlichen Raumplanung,*

dem BZÖ das Vorschlagsrecht

- *für den Obmann und den Obmann-Stellvertreter des Ausschusses für örtliche Finanzen, Wirtschaft und Tourismus,*
- *für den Obmann des Prüfungsausschusses;*

den Grünen das Vorschlagsrecht

- *für den Obmann-Stellvertreter des Prüfungsausschusses*

übertragen werden soll.

Weiters stellt GV Steindler den Antrag, dass über diesen Antrag geheim abgestimmt werden soll.

Diskussion

GV Sieghartsleitner erklärt, dass diese Beschlussfassung ein sehr wichtiger Punkt ist. Es ist defakto eine große Ehre für die BZÖ-Fraktion, dass ihr der Vorsitz im Finanzausschuss zuerkannt wird. Es ist jedoch so, dass der Finanzausschuss im Jahr 2003 erstmals – auf Verlangen der SPÖ – gebildet wurde. Den Vorsitz hatte dann die ÖVP als Bürgermeisterpartei. Diese Logik ist absolut nachvollziehbar, da ja dass das Budget vom Bürgermeister dem Gemeinderat vorgelegt wird. Gerade in der derzeit finanziell schwierigen Situation ist dies umso wichtiger. Aus seiner Sicht könnte sich daher eine schiefe Optik ergeben, wenn das BZÖ dem Finanzausschuss vorsteht und es ist für ihn nicht nachvollziehbar, warum die SPÖ nicht selber den Vorsitz übernimmt.

GV Sieghartsleitner betont, dass das BZÖ gerne bereit ist, Verantwortung zu übernehmen und die Zukunft mitgestalten will. Es gibt dafür auch Konzepte und Visionen, speziell im Bereich Kultur. Darüber hinaus ist er der Meinung, dass er selbst sehr gut für den Obmann des Kultur Ausschusses geeignet wäre, da er sehr gut in den Ternberger Vereinen integriert ist. Aufgrund dieser Kompetenz hinsichtlich der Kultur in den Reihen des BZÖ stellt GV Sieghartsleitner folgenden

Gegenantrag

Die Obmänner und Obmann-Stellvertreter der Ausschüsse sollen wie folgt verteilt werden:

Ausschuss für Bau- und Straßenangelegenheiten sowie Angelegenheiten der örtlichen Raumplanung

*Obmann ÖVP
Obmann-Stv. BZÖ*

Ausschuss für Kultur, Sport, Vereine und Körperschaften

*Obmann BZÖ
Obmann-Stv. SPÖ*

Ausschuss für Umweltangelegenheiten und Ortsbildpflege

*Obmann SPÖ
Obmann-Stv. SPÖ*

Ausschuss für Sozialangelegenheiten (Jugend, Familie, Senioren, Integration, Schule und Kindergarten)

Obmann ÖVP

Obmann-Stv. ÖVP

Ausschuss für örtliche Finanzangelegenheiten

Obmann SPÖ

Obmann-Stv. BZÖ

Prüfungsausschuss

Obmann BZÖ

Obmann-Stv. GRÜNE

GV Steindler weist darauf hin, dass der Gegenantrag in dieser Form nicht möglich ist, da dem BZÖ nur ein Obmann-Stv. zusteht.

GV Sieghartsleitner erläutert, dass sein Antrag auf Basis des ihm zugegangenen Amtsvortrags erstellt wurde.

Bgm Steindler erklärt dazu, dass es am gestrigen Abend nochmals ein Gespräch zwischen SPÖ und ÖVP gegeben hat, in dem man überein gekommen ist, dass jeweils Obmann und Obmann-Stv. eines Ausschusses von der gleichen Partei gestellt werden sollen. Offenbar hat die Weitergabe dieser Änderung an das BZÖ nicht geklappt.

GV Sieghartsleiter erklärt nochmals, dass sein Antrag aufgrund der ihm zugegangenen Informationen erstellt wird. Selbstverständlich hält sich das BZÖ an die Gemeindeordnung und er ***ändert daher seinen Antrag dahingehend, dass sowohl der Obmann als auch der Obmann-Stv. im Bauausschuss von der ÖVP gestellt werden sollen.***

Bgm Steindler erklärt, dass die Verantwortung finanzieller Natur keineswegs an das BZÖ abgeschoben werden soll. Diese Angelegenheiten müssen ohnehin von allen gemeinsam bearbeitet werden.

Darüber hinaus kann jeder Gemeinderat – ob nun Obmann eines Ausschusses oder nicht – die Zukunft mitgestalten und seine Visionen einbringen. Gerade hinsichtlich der Kultur sieht Bgm Steindler aber auch große Fähigkeiten innerhalb der SPÖ.

GR Blasl fasst zusammen, dass der Kulturausschuss offensichtlich sehr begehrt ist. Um die ganze Sache abzukürzen sollte daher endlich über die Anträge abgestimmt werden.

Beschlussantrag:

GV Payrhuber stellt den Antrag, die Abstimmung über den Gegenantrag von GV Sieghartsleitner geheim durchzuführen.

Abstimmungsergebnis:

Der Antrag wird mit 24 Ja-Stimmen und einer Gegenstimme (GR Blasl, FPÖ) angenommen.

Abstimmungsergebnis Gegenantrag Sieghartsleitner

Nach Auszählung der geheim abgegebenen Stimmen wird der Gegenantrag mit 19 Nein-Stimmen und 6 Ja-Stimmen abgelehnt.

Beschlussantrag:

GR Feberbauer stellt den weiteren Gegenantrag, die Aufteilung der Obmänner und Obmann-Stv. soll dahingehend geändert werden, dass die SPÖ den Obmann-Stv. im Finanzausschuss und das BZÖ den Obmann-Stv. im Kulturausschuss stellt.

Abstimmungsergebnis:

Der Gegenantrag von GR Felberbauer wird mittels Handerheben mit 17 Nein-Stimmen, 5 Ja-Stimmen und 3 Stimmenthaltungen abgelehnt.

Abstimmungsergebnis geheime Abstimmung Hauptantrag

Der Antrag wird mit 18 Ja-Stimmen, 6 Nein-Stimmen und 1 Stimmenthaltung angenommen.

Abstimmungsergebnis Hauptantrag

Nach Auszählung der geheim abgegebenen Stimmen wird der Hauptantrag mit 20 Ja-Stimmen und 5 Nein-Stimmen angenommen.

4. Wahl der Obmänner und Obmann-Stellvertreter sowie der übrigen Mitglieder und Ersatzmitglieder in den einzelnen Ausschüssen; Fraktionswahl - sowie Fassung der im Zusammenhang mit der Wahlhandlung erforderlichen Beschlüsse gemäß §§ 33 und 91a Oö. GemO1990

Der Bürgermeister berichtet, dass Wahlen gem. § 52 GemO geheim mittels Stimmzettel durchzuführen sind, soweit der Gemeinderat nicht einstimmig eine andere Art der Abstimmung beschließt.

Die Wahlen der Ausschussmitglieder und der Obmänner und Obmann-Stellvertreter der Ausschüsse soll im übrigen so vorgenommen werden, dass bei den Fraktionswahlen, über sämtliche von einer Fraktion jeweils eingebrachten Wahlvorschläge in einem Wahlvorgang gewählt wird. Gleiches soll auch für Fraktionswahlen bei der Wahl der Vertreter in Organe außerhalb der Gemeinde gem. § 33a GemO 1990 gelten.

GV Sieghartsleitner macht nochmals darauf aufmerksam, dass der ihm zugegangene Amtsvortrag nicht richtig war, was eine Vorbereitung auf die Sitzung schwierig macht. Darüber hinaus ist er verwundert, dass es trotz der offensichtlichen Differenzen hinsichtlich der Besetzung der Ausschüsse im Vorfeld lediglich ein gemeinsames Gespräch gegeben hat, das allerdings kein Ergebnis brachte. Über die im Anschluss erzielte Einigung von SPÖ und ÖVP hat er keine Information erhalten.

Bgm Steindler erklärt dazu, dass die Vorbereitung dieses Punktes aufgrund der Kürze sicherlich sehr schwierig war. Künftig werden den Fraktionen die Amtsvorträge zeitgerecht zugehen.

Von den einzelnen Fraktionen wurden folgende Wahlvorschläge eingebracht:

Prüfungsausschuss

Fraktion	Mitglieder	Ersatzmitglieder
ÖVP	Derfler Franz Putz Elisabeth	Kammerhuber Manfred Buchberger Stefan
SPÖ	Eibenberger Franz Gierer Franz Karl	Gsöllpointner Reinhold Breinesberger Johann
GRÜNE	Vanek Marco (Obmann-Stv.)	Bichler Ursula
FPÖ	Blasl Edgar	Blasl Dietmar
BZÖ	Felberbauer Jürgen (Obmann)	Etlinger Andreas

Ausschuss für Bau- und Straßenangelegenheiten sowie Angelegenheiten der örtlichen Raumplanung

Fraktion	Mitglieder	Ersatzmitglieder
ÖVP	Großwindhager Ferdinand (Obmann) Brandstetter Karl (Obmann-Stv.)	Stögmüller Thomas Resch Hubert
SPÖ	Hager Johann Walter Eibenberger Franz	Wimmer Karl-Heinz Bieringer Christoph
BZÖ	Stögmann Christina	Hainisch Kilian

Ausschuss für Kultur, Sport und Vereine

Fraktion	Mitglieder	Ersatzmitglieder
ÖVP	Payrhuber Franz Wasserbauer Franz	Molterer Theresia Fachberger Peter
SPÖ	Wimmer Karl-Heinz (Obmann) Bieringer Christoph (Obmann-Stv.)	Weigner Alexander Maerkinger Ingrid
BZÖ	Sieghartsleitner Ernst	Zant Manuel

Ausschuss für Umweltangelegenheiten und Ortsbildpflege

Fraktion	Mitglieder	Ersatzmitglieder
ÖVP	Derfler Franz Großtesner Johann	Stögmüller Thomas Aigner Annemarie
SPÖ	Hager Johann Walter (Obmann) Breinesberger Johann (Obmann-Stv.)	Infanger David Zöserl Johann
BZÖ	Höllhuber Robert	Etlinger Andreas

Ausschuss für Sozialangelegenheiten (Jugend, Familie, Senioren, Integration, Schule und Kindergarten)

Fraktion	Mitglieder	Ersatzmitglieder
ÖVP	Losbichler Birgit (Obfrau) Buchberger Elisabeth (Obfrau-Stv.)	Großalber Johann Weißensteiner Renate
SPÖ	Steindler Günther Peter Heide	Hager Carina Franziska Born Christian
BZÖ	Zant Manuel	Buchberger Angela

Fraktion	Mitglieder	Ersatzmitglieder
ÖVP	Pörnbacher Florian Mayr Bernhard	Gumpoldsberger Rudolf Eibl Franz
SPÖ	Steindler Günther Gierer Franz Karl	Gsöllpointner Reinhold Sergl Regina
BZÖ	Sieghartsleitner Ernst (Obmann)	Felberbauer Jürgen (Obmann-Stv.)

Beschlussantrag:

Bgm Steindler stellt den Antrag, der Gemeinderat möge beschließen, die Wahlen in die Ausschüsse und die Wahl deren Obmänner und Obmannstellvertreter sowie die Wahl der Vertreter in Ausschüsse außerhalb der Gemeinde mittels Handzeichen vorzunehmen. Die Wahlen der Ausschussmitglieder und der Obmänner und Obmann-Stellvertreter der Ausschüsse sollen im übrigen so vorgenommen werden, dass bei den Fraktionswahlen, über sämtliche von einer Fraktion jeweils eingebrachten Wahlvorschläge in einem Wahlvorgang gewählt wird. Gleiches soll auch für Fraktionswahlen bei der Wahl der Vertreter in Organe außerhalb der Gemeinde gem. § 33a GemO 1990 gelten.

Abstimmungsergebnis

Der Antrag wird einstimmig angenommen.

Abstimmungsergebnisse Fraktionswahlen

Die von der ÖVP für die Wahl in die Ausschüsse vorgeschlagenen Mitglieder und Ersatzmitglieder werden einstimmig gewählt.

Die von der SPÖ für die Wahl in die Ausschüsse vorgeschlagenen Mitglieder und Ersatzmitglieder werden einstimmig gewählt.

Die von den GRÜNEN für die Wahl in die Ausschüsse vorgeschlagenen Mitglieder und Ersatzmitglieder werden einstimmig gewählt.

Die von der FPÖ für die Wahl in die Ausschüsse vorgeschlagenen Mitglieder und Ersatzmitglieder werden einstimmig gewählt.

Die vom BZÖ für die Wahl in die Ausschüsse vorgeschlagenen Mitglieder und Ersatzmitglieder werden einstimmig gewählt.

5. Berufung fachkundiger Personen in Ausschüsse gemäß § 33 Abs. 6 Oö. GemO 1990; Beschlussfassung

Beschlussantrag:

GR Bieringer stellt den Antrag, der Gemeinderat möge beschließen, keine zusätzlichen fachkundigen Personen in die Ausschüsse zu berufen, sondern diese je nach Bedarf vom Obmann des jeweiligen Ausschusses einzuladen.

Abstimmungsergebnis:

Der Antrag wird einstimmig angenommen.

6. Wahl der Vertreter und Stellvertreter in Organe außerhalb der Gemeinde

6.1.a) zwei Vertreter und zwei Stellvertreter in die Verbandsversammlung des Sozialhilfeverbandes Steyr-Land

Bgm Steindler berichtet, dass gemäß § 33 OÖ Sozialhilfegesetz Gemeinden mit bis zu 5.000 Einwohner 2 Vertreter in die Verbandsversammlung des Sozialhilfeverbandes entsenden. Diese Vertreter sind vom Gemeinderat aus seiner Mitte nach dem Verhältnis der im Gemeinderat vertretenden wahlwerbenden Parteien unter Anwendung der für die Wahl der übrigen Mitglieder des Gemeindevorstandes geltenden Bestimmungen der OÖ Gemeindeordnung 1990 zu wählen. Sind mehr als ein Gemeindevertreter in die Verbandsversammlung zu entsenden, steht jedenfalls der zweitstärksten Fraktion im Gemeinderat ein Vertreter zu. Für jeden Gemeindevertreter ist für den Fall seiner Verhinderung in gleicher Weise ein Stellvertreter zu wählen.

Aufgrund dieser Bestimmungen steht der ÖVP sowie der SPÖ das Vorschlagsrecht für jeweils einen Gemeindevertreter bzw. dessen Stellvertreter zu. Folgende Wahlvorschläge wurden eingebracht:

Fraktion	Mitglied	Ersatzmitglied
ÖVP	Großwindhager Ferdinand	Payrhuber Franz
SPÖ	Steindler Leopold	Wimmer Karl-Heinz

Beschlussantrag:

Bgm Steindler stellt den Antrag, die ÖVP-Fraktion sowie die SPÖ-Fraktion mögen über die von ihnen eingebrachten Wahlvorschläge abstimmen.

Abstimmungsergebnisse:

Die von der ÖVP vorgeschlagenen Mitglieder und Ersatzmitglieder werden einstimmig gewählt.

Die von der SPÖ vorgeschlagenen Mitglieder und Ersatzmitglieder werden einstimmig gewählt.

6.2.b) eines Vertreters und eines Stellvertreters in den Bezirksabfallverband Steyr-Land

Der Bürgermeister berichtet, dass aufgrund der Bestimmungen des Oö. Abfallwirtschaftsgesetzes (§ 12 Abs. 3 und 4) ein Vertreter der Gemeinde und für den Fall seiner Verhinderung ein Stellvertreter in den Bezirksabfallverband zu wählen ist. Die Vertreter der Gemeinde sind vom Gemeinderat aus seiner Mitte nach dem Verhältnis der im Gemeinderat vertretenen wahlwerbenden Parteien unter sinngemäßer Anwendung der für die Wahl des Gemeindevorstandes geltenden Bestimmungen der Oö. Gemeindeordnung 1990 in Verbindung mit § 12 Ab. 4 Oö. Abfallwirtschaftsgesetz 2009 zu wählen. Aufgrund dieser Bestimmungen ist die Wahl als Fraktionswahl durchzuführen. Aufgrund des Verhältnisses der im Gemeinderat vertretenen Wahlparteien kommt das Vorschlagsrecht für den Vertreter und dessen Stellvertreter der ÖVP-Fraktion zu.

Folgender Wahlvorschlag wurde eingebracht:

Fraktion	Mitglied	Ersatzmitglied
ÖVP	Großwindhager Ferdinand	Pörnbacher Josef

Beschlussantrag:

Bgm Steindler stellt den Antrag, die ÖVP-Fraktion möge über den von ihnen eingebrachten Wahlvorschlag abstimmen.

Abstimmungsergebnis:

Die von der ÖVP vorgeschlagenen Mitglieder und Ersatzmitglieder werden einstimmig gewählt.

6.3.c) ein Vertreter und ein Stellvertreter in den Wegeerhaltungsverband Eisenwurzen (Gemeindeverband für die Erhaltung des ländlichen Wegenetzes)

Der Bürgermeister berichtet, dass aufgrund des § 7 der Satzungen des Wegeerhaltungsverbandes Eisenwurzen jede verbandsangehörige Gemeinde einen Vertreter in die Verbandsversammlung entsendet. Es können nur Mitglieder der Gemeinderäte der verbandsangehörigen Gemeinden in die Verbandsversammlung gewählt werden. § 33 Abs. 2 OÖ Sozialhilfegesetz sowie § 33 Abs. 5 OÖ Gemeindeordnung 1990 gelten sinngemäß. Daher steht das Vorschlagsrecht für den Vertreter und Stellvertreter der ÖVP-Fraktion zu.

Es wurde folgender Wahlvorschlag eingebracht:

Fraktion	Mitglied	Ersatzmitglied
ÖVP	Großwindhager Ferdinand	Großtesner Johann

Beschlussantrag:

Bgm Steindler stellt den Antrag, die ÖVP-Fraktion möge über den von ihnen eingebrachten Wahlvorschlag abstimmen.

Abstimmungsergebnis:

Die von der ÖVP vorgeschlagenen Mitglieder und Ersatzmitglieder werden einstimmig gewählt.

6.4.d) vier Mitglieder und vier Ersatzmitglieder in den Wasserverband "Gruppenwasserversorgung Mittleres Ennstal"

Der Bürgermeister berichtet, dass gemäß § 5 Abs. 4 a der Satzungen des Wasserverbandes „Gruppenwasserversorgung Mittleres Ennstal“ jede Gemeinde vier Vertreter bzw. Stellvertreter in die Verbandsversammlung zu entsenden hat.

Für die Wahl dieser Vertreter bzw. deren Stellvertreter gilt § 33 OÖ GemO 1990 sinngemäß. Es stehen daher der ÖVP 2 Vertreter, der SPÖ und dem BZÖ jeweils 1 Vertreter zu.

Folgende Wahlvorschläge wurden eingebracht:

Fraktion	Mitglied	Ersatzmitglied
ÖVP	Großwindhager Ferdinand Derfler Franz	Pörnbacher Josef Brandstetter Karl
SPÖ	Steindler Leopold	Hager Johann Walter
BZÖ	Stögmann Christina	Sieghartsleitner Ernst

Beschlussantrag:

Bgm Steindler stellt den Antrag, die ÖVP-Fraktion, die SPÖ-Fraktion sowie die BZÖ-Fraktion mögen über die von ihnen eingebrachten Wahlvorschläge abstimmen.

Abstimmungsergebnisse:

Die von der ÖVP vorgeschlagenen Mitglieder und Ersatzmitglieder werden einstimmig gewählt.

Die von der SPÖ vorgeschlagenen Mitglieder und Ersatzmitglieder werden einstimmig gewählt.

Die vom BZÖ vorgeschlagenen Mitglieder und Ersatzmitglieder werden einstimmig gewählt.

6.5.e) 3 Mitglieder und 3 Ersatzmitglieder in den Jagdausschuss Ternberg

Der Bürgermeister berichtet, dass gemäß § 16 OÖ Jagdgesetz drei Mitglieder (Ersatzmitglieder) des Jagdausschusses von der Gemeindevertretung zu wählen sind.

Nachdem sich aus den Bestimmungen des OÖ Jagdgesetzes nichts anderes ergibt, ist § 33 a Abs. 1 OÖ GemO 1990 anzuwenden. Aufgrund des Verhältniswahlrechts entfallen daher je ein Vertreter auf die ÖVP, die SPÖ und das BZÖ. Gleiches gilt auch für die Stellvertreter.

Es wurden folgende Wahlvorschläge eingebracht:

Fraktion	Mitglied	Ersatzmitglied
ÖVP	Großwindhager Ferdinand	Templ Roland
SPÖ	Wimmer Karl-Heinz	Infanger David
BZÖ	Höllhuber Robert	Zant Manuel

Beschlussantrag:

Bgm Steindler stellt den Antrag, die ÖVP-Fraktion, die SPÖ-Fraktion sowie die BZÖ-Fraktion mögen über die von ihnen eingebrachten Wahlvorschläge abstimmen.

Abstimmungsergebnisse:

Die von der ÖVP vorgeschlagenen Mitglieder und Ersatzmitglieder werden einstimmig gewählt.

Die von der SPÖ vorgeschlagenen Mitglieder und Ersatzmitglieder werden einstimmig gewählt.

Die vom BZÖ vorgeschlagenen Mitglieder und Ersatzmitglieder werden einstimmig gewählt.

6.6.f) fünf Mitglieder und fünf Ersatzmitglieder in die Tourismuskommission Ternberg

Der Bürgermeister berichtet, dass die Tourismusgemeinde gem. § 11 Abs. 3a des OÖ Tourismus-Gesetzes 1990 Mitglieder (Ersatzmitglieder) mit beratender Stimme in die Tourismuskommission entsenden kann. Diese Vertreter(innen) müssen entweder Mitglieder oder Ersatzmitglieder des Gemeinderates sein. Die Wahl der Vertreter(innen) hat in der Weise zu erfolgen, dass jede im Gemeinderat vertretene Partei mit je einem Mitglied vertreten ist. Der Bürgermeister ist gem. § 11 Abs. 3 OÖ Tourismusgesetz 1990 automatisch Mitglied der Tourismuskommission.

Folgende Wahlvorschläge wurden eingebracht:

Fraktion	Mitglied	Ersatzmitglied
ÖVP	Mayr Bernhard	Gumpoldsberger Rudolf
SPÖ	Wimmer Karl-Heinz	Steindler Günther
GRÜNE	Schörkhuber Herbert	Vanek Marco
FPÖ	Pumsleitner Johann	Blasl Edgar
BZÖ	Sieghartsleitner Ernst	Hollnbuchner Andreas

Beschlussantrag:

Bgm Steindler stellt den Antrag, die Fraktionen mögen über die von ihnen eingebrachten Wahlvorschläge abstimmen.

Abstimmungsergebnisse:

Die von der ÖVP vorgeschlagenen Mitglieder und Ersatzmitglieder werden einstimmig gewählt.

Die von der SPÖ vorgeschlagenen Mitglieder und Ersatzmitglieder werden einstimmig gewählt.

Die von den GRÜNEN vorgeschlagenen Mitglieder und Ersatzmitglieder werden einstimmig gewählt.

Die von der FPÖ vorgeschlagenen Mitglieder und Ersatzmitglieder werden einstimmig gewählt.

Die vom BZÖ vorgeschlagenen Mitglieder und Ersatzmitglieder werden einstimmig gewählt.

6.7.g) Bestellung eines Personalbeirates mit vier Dienstgebervertretern und vier Dienstgeberstellvertreter

Der Bürgermeister berichtet, dass aufgrund der Bestimmungen des Oö.Gemeindebedienstetengesetzes 2001 und des Oö. Gemeinde-Dienstrechts- und Gehaltsgesetzes 2002 vier Dienstgebervertreter (Ersatzpersonen) in den Personalbeirat der Gemeinde zu entsenden sind. Diese müssen Mitglieder oder Ersatzmitglieder des Gemeinderates sein.

Der Vorsitzende wird von jener im Gemeinderat vertretenen Partei entsandt, die über die größte Anzahl von Mandaten verfügt. In Gemeinden mit mehr als 5 Bediensteten wird jeweils einer der drei weiteren Dienstgebervertreter von den drei stärksten im Gemeinderat vertretenen Parteien entsandt; sind im Gemeinderat weniger als drei Parteien vertreten, sind diese drei weiteren Dienstgebervertreter nach den Grundsätzen des Verhältniswahlrechtes zu entsenden; die zweitstärkste im Gemeinderat vertretene Partei entsendet jedenfalls einen Dienstgebervertreter.

Demnach kommt das Vorschlagsrecht für den Vorsitzenden und seines Stellvertreters der ÖVP-Fraktion zu. Die ÖVP-, SPÖ- und BZÖ-Fraktion entsenden je ein weiteres Mitglied (Ersatzmitglied).

Folgende Wahlvorschläge wurden eingebracht:

Fraktion	Mitglied	Ersatzmitglied
ÖVP	Payrhuber Franz (Vorsitzender) Putz Elisabeth	Großwindhager Ferdinand Molterer Theresia
SPÖ	Steindler Leopold	Steindler Günther
BZÖ	Felberbauer Jürgen	Hainisch Kilian

Beschlussvorschlag:

Bgm Steindler stellt den Antrag, die ÖVP-Fraktion, die SPÖ-Fraktion sowie die BZÖ-Fraktion mögen über die von ihnen eingebrachten Wahlvorschläge abstimmen.

Abstimmungsergebnisse:

Die von der ÖVP vorgeschlagenen Mitglieder und Ersatzmitglieder werden einstimmig gewählt.

Die von der SPÖ vorgeschlagenen Mitglieder und Ersatzmitglieder werden einstimmig gewählt.

Die vom BZÖ vorgeschlagenen Mitglieder und Ersatzmitglieder werden einstimmig gewählt.

7.Allfälliges

Fraktionsobleute

Gemäß § 18 a Bas. 2 OÖ Gemeindeordnung 1990 wurden folgende Personen von den Fraktionen als Fraktionsobleute angezeigt:

Fraktion	Obmann	Stellvertreter
ÖVP	Payrhuber Franz	Molterer Theresia
SPÖ	Steindler Günther	Wimmer Karl-Heinz
GRÜNE	Vanek Marco	Bichler Manuel
FPÖ	Blasl Edgar	Richter Gerlind
BZÖ	Sieghartsleitner Ernst	Felberbauer Jürgen

Beratende Mitglieder in Ausschüssen

Gemäß § 33 Abs. 7 OÖ Gemeindeordnung 1990 wurden folgende Personen als Vertreter mit beratender Stimme für die Ausschüsse namhaft gemacht:

Gremium	GRÜNE	FPÖ
Bauausschuss	Schörkhuber Herbert	Blasl Edgar
Kulturausschuss	Steinlesberger Ilse	Richter Gerlind
Umweltausschuss	Bichler Ursula	Richter Gerlind
Sozialausschuss	Bichler Manuel	Burghuber Harald
Finanzausschuss	Altrichter Hannes	Blasl Dietmar

Gesunde Gemeinde

Bgm Steindler informiert, dass sich Ternberg gem. GR-Beschluss aus dem Jahr 2005 am Projekt „Gesunde Gemeinde“ beteiligt. Er ersucht die einzelnen Fraktionen Personen für die Mitarbeit im Arbeitskreis namhaft zu machen.

Kassenkredit

Bgm Steindler informiert, dass er und Amtsleiter Hochmuth anfang der Woche von der Raiffeisenbank Ennstal über die Überschreitung des genehmigten Kassenkredits von € 750.000,- informiert wurden. Seitens der Gemeinde wurde daraufhin die BH Steyr Land verständigt, die am heutigen Tag die Situation geprüft hat. Die Überschreitung ist einerseits auf noch ausstehende BZ-Mittel und Landeszuschüsse, andererseits auf Kostenerhöhungen bei-

spielsweise beim Kanalbau Trattenbach zurückzuführen. Gemeinsam mit der BH Steyr-Land werden nunmehr weitere Schritte gesetzt.

GR Blasl erklärt, dass er von Anfang an darauf gedrängt hat, den seiner Meinung nach unsinnigen Kanal nach Trattenbach nicht zu bauen. Nunmehr kommt es so wie von ihm vorhergesagt – der Kanal wird wesentlich teurer kommen. Er hofft, dass das diesmal anders als bei der Unterführung nicht einfach hingenommen wird sondern dass dafür der Planer entsprechend zur Verantwortung gezogen wird.

Vbgm Großwindhager erklärt dazu, dass der Prüfungsausschuss sich bereits eingehend mit dem Kanal Trattenbach beschäftigt hat und die Abrechnung dort sicherlich genau geprüft werden wird.

GR Felberbauer regt an, sich bei der Wassergebühr über eine Entlastung von Großverbrauchern Gedanken zu machen. Angesichts der angespannten finanziellen Situation wird dies zwar schwierig werden, dennoch sollten in diese Richtung Überlegungen angestellt werden.

Schulbiotop

GR Zant erkundigt sich nach dem letzten Stand beim Biotop. Seines Wissens wurde bereits 2008 beschlossen einen Ideenwettbewerb durchzuführen. Er möchte wissen, ob dieser durchgeführt wurde und welche Möglichkeiten sich dabei ergeben haben. Dieses Projekt sollte auf alle Fälle nicht aus den Augen verloren werden.

Vbgm Großwindhager erklärt dazu, dass seitens der Schulleitung die Auflassung des Biotops und stattdessen die Errichtung einer Sitzarena gewünscht wurde. Diesbezüglich gibt es auch einen GR-Beschluss.

GV Steindler widerspricht Vbgm Großwindhager und stellt fest, dass es keinen Beschluss für eine Sitzarena gibt sondern lediglich für den Ideenwettbewerb. Dieser wurde vom Kulturausschuss allerdings nicht umgesetzt, daher ist die weitere Vorgangsweise offen.

GV Molterer erklärt als Mitglied des Kulturausschusses, dass seitens der Schulleitung kein Interesse an einem Ideenwettbewerb bestand. GR Losbichler ergänzt, dass die Rückmeldung kam, dass die Schüler mit einem Ideenwettbewerb überfordert sind. Es muss daher eine andere Lösung gefunden werden.

Bgm Steindler erklärt, dass dieses Projekt sicher weiter verfolgt wird und es eine Lösung im Zuge der anstehenden Schulsanierung geben wird, da dabei auch der Außenbereich umgestaltet wird.

Gegen die während der Sitzung zur Einsicht aufgelegenen Verhandlungsschriften über die letzten Sitzungen vom **02.07.2009 und 16.10.2009** wurden keine Einwendungen erhoben.

Nachdem die Tagesordnung erschöpft ist und sonstige Anträge und Wortmeldungen nicht mehr vorliegen, schließt der Vorsitzende die Sitzung um **20.35 Uhr**.

Bgm Leopold Steindler eh
(Vorsitzender)

Norbert Hochmuth eh
(Schriftführer)

Eine Ausfertigung der nicht genehmigten Verhandlungsschrift wurde gem. § 54 (4) Oö. Gemeindeordnung am 03.11.2009 an die Fraktionsobleute zugestellt.

Genehmigungsvermerk

Es wird hiermit beurkundet, dass gegen die vorliegende Verhandlungsschrift in der Sitzung vom **10.12.2009** keine Einwendungen erhoben wurden / ~~Einwendungen erhoben wurden, denen nicht Rechnung getragen wurde / Einwendungen erhoben wurden und die Verhandlungsschrift aufgrund des Beschlusses über diese Einwendungen entsprechend geändert wurde (siehe TOP).~~

Ternberg, am 10.12.2009

Bgm Leopold Steindler eh
(Vorsitzender)

Ferdinand Großwindhager eh
(ÖVP-Gemeinderatsmitglied)

Karl-Heinz Wimmer eh.
(SPÖ-Gemeinderatsmitglied)

Mag. Marco Vanek eh
(GRÜNE-Gemeinderatsmitglied)

Edgard Blasl eh.
(FPÖ-Gemeinderatsmitglied)

Ernst Sieghartsleitner eh.
(BZÖ-Gemeinderatsmitglied)